

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# RS Vwgh 2008/9/5 2007/02/0353

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 05.09.2008

#### Index

001 Verwaltungsrecht allgemein 40/01 Verwaltungsverfahren 90/02 Führerscheingesetz

#### Norm

FSG 1997 §29 Abs3;

VVG §5 Abs2;

VwRallg;

#### **Hinweis auf Stammrechtssatz**

GRS wie 2007/02/0191 E 7. September 2007 RS 2

### Stammrechtssatz

Bei der Verhängung einer Zwangsstrafe bedarf es gemäß § 5 Abs. 2 VVG der Setzung einer datumsmäßig zu bestimmenden Leistungsfrist - also dem Zeitpunkt, BIS zu der die Handlung vorzunehmen ist, wobei bei deren unbeachtetem Verstreichen strengere Zwangsmaßnahmen verhängt werden dürfen(Hinweis E 17. Dezember 1984, 84/11/0129, 0184; E 26. Juni 1985, 85/11/0063). Davon zu unterscheiden ist der in § 29 Abs. 3 FSG 1997 normierte Zeitpunkt, AB dem eine bestimmten Unterlassung unter Strafe steht.

## **Schlagworte**

Auslegung Diverses VwRallg3/5

**European Case Law Identifier (ECLI)** 

ECLI:AT:VWGH:2008:2007020353.X01

Im RIS seit

08.10.2008

Zuletzt aktualisiert am

26.04.2010

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, http://www.vwgh.gv.at

© 2025 JUSLINE

 ${\tt JUSLINE @ ist\ eine\ Marke\ der\ ADVOKAT\ Unternehmensberatung\ Greiter\ \&\ Greiter\ GmbH.}$   ${\tt www.jusline.at}$